

# Nachrichten

## dbv fordert Investitionen in Digitalisierung und Innovation von Bibliotheken

**Berlin.** Anfang Juni hat sich die Bundesregierung auf das Maßnahmenpaket »Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken« geeinigt. Die vorgesehenen Entlastungen der Kommunen wirken sich unmittelbar auf Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft aus. In einem Positionspapier hat der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) Stellung zum Konjunkturpaket genommen. Der dbv begrüßt die Entlastung der Kommunen. Bibliotheken müssten jedoch stärker in die Maßnahmen des Pakets eingebunden werden. Der dbv fordert daher die Bundesregierung auf: Bibliotheken müssen in die Initiative »NEUSTART Kultur« für coronabedingte Investitionen im Kulturbereich aufgenommen werden; Bibliotheken müssen in Maßnahmen zur Digitalisierung einbezogen werden, speziell in den »DigitalPakt Schule«; der geplante Breitbandausbau muss insbesondere auch Bibliotheken in ländlichen Räumen zugutekommen.

## Aktionstage Nachhaltigkeit

**Berlin.** Vom 20. bis zum 26. September finden die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit statt. Sie richten sich an Initiativen, Stiftungen, Schulen, Kindergärten und natürlich auch an Bibliotheken, die sich mit einer konkreten Aktion für die Umsetzung der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen einsetzen möchten. Ziel der Aktionstage ist es, öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit zu erregen und mehr Menschen zu einem nachhaltigen Handeln anzuregen. Weitere Informationen gibt es unter: [www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit/](http://www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit/)

## Förderprogramm »Total Digital!« wird fortgesetzt

**Berlin.** Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) wird sein Förderprogramm »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien« als Teil des Bundesprogramms »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« wie geplant fortsetzen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat nach Abschluss der Zwischenbegutachtung entschieden, die Förderung weiterzuführen. Bundesweit können somit Bibliotheken und ihre lokalen Partnernrichtungen bis 2022 Projekte und Aktionen für 3- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche beim dbv beantragen. Aufgrund der aktuellen coronabedingten Schutzmaßnahmen beantragen viele Bündnisse statt der Präsenzprojekte

vermehrt kontaktlose Projekte mit digitalen Medien. Die nächste Ausschreibungsrunde für Projekte im Jahr 2021 endet am 31. Oktober 2020. Bis Mitte September 2020 werden Projektanträge, deren Durchführung noch für den Herbst 2020 geplant sind, auch außer der Reihe entgegengenommen. Detaillierte Informationen sowie Konzepte für kontaktlose Projekte sind auf [www.lesen-und-digitale-medien.de](http://www.lesen-und-digitale-medien.de) zu finden.

## Nachhaltigkeit in Bibliotheken

**Berlin.** Bibliotheken sind nachhaltige Einrichtungen: Information, Wissen und digitale Infrastruktur werden hier langfristig, niederschwellig und konsumfrei für alle Bürger/-innen zur Verfügung gestellt und geteilt. Der dbv hat nun eine

## Weitere Materialien zur neuen Entgeltordnung des TV-L

**In Ergänzung zu den Erläuterungen der – für Bibliotheken sehr wichtigen – umfangreichen Neuregelungen in der Entgeltordnung (EGO) zum TV-L in BuB 71(2019)11, S. 624-627, und in BuB 71(2019)12, S. 694-697, folgen hier Hinweise auf inzwischen erschienene Informationsmaterialien.**

Zum ersten Mal gibt es von einem der drei großen Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes etwas speziell zur Tarifierung in Bibliotheken: die »Durchführungshinweise der Geschäftsstelle der TdL vom 5. Mai 2020 in der für Niedersachsen geltenden Fassung vom 19. Mai 2020 zu den Änderungen der Entgeltordnung im Bereich Bibliotheken zum 1. Januar 2020«. (Jedes Bundesland erlässt gegebenenfalls eigene Durchführungshinweise (DFH), deren Basis sind aber immer DFH der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), höchstens geringfügig ergänzt durch landesspezifische Besonderheiten.) Die DFH aus Niedersachsen sind öffentlich zugänglich auf der Seite <https://www.mf.niedersachsen.de/>

[startseite/themen/tarife/durchfuehrungshinweise-zum-tv-ltvue-l-118348.html](http://startseite/themen/tarife/durchfuehrungshinweise/durchfuehrungshinweise-zum-tv-ltvue-l-118348.html) (dort auch weitere interessante DFH, zum Beispiel generell zu Teil I der Entgeltordnung).

Das Buch »Richter, Achim/Gamisch, Annett/Mohr, Thomas: Eingruppierung TV-L in der Praxis« ist inzwischen in einer an die neue EGO angepassten Neuauflage erschienen (Regensburg: Walhalla 2020).

Es gibt nun auch eine preiswerte Textausgabe: »TV-L, Tarifrecht öffentlicher Dienst« (Beck-Texte im dtv, 5788). Der ehemals gemeinsame Band wurde damit in zwei Ausgaben geteilt: TVöD und TV-L.

Auf der Seite <https://www.bib-info.de/berufspraxis/keb-eingruppierung/tarifvertraege-laender/> sind alle eigenen Materialien (Präsentation, Seminarunterlagen) der BIB-Kommission für Eingruppierungsberatung (KEB) zu finden.

Nicht vergessen: Höhergruppierungsanträge bis 31. Dezember 2020 stellen, danach geht nichts mehr!

Wolfgang Folter

Broschüre mit verschiedenen Projekten vorgestellt, die zeigen, welchen Beitrag Bibliotheken konkret zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele leisten. Die Broschüre kann kostenfrei auf der Webseite des dbv heruntergeladen werden unter: [www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/DBV/publikationen/200429\\_dbv-Flyer\\_Web-Ansicht\\_150dpi.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/publikationen/200429_dbv-Flyer_Web-Ansicht_150dpi.pdf). Passend zum Thema hat man sich in den Leipziger Städtischen Bibliotheken gefragt, wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Querschnittsthema in alle Arbeitsbereiche einer außerschulischen kommunalen Bildungseinrichtung integriert werden? Eine Konzeption dazu hat CivixX – Werkstatt für Zivilgesellschaft inzwischen zusammen mit den Leipziger Städtischen Bibliotheken im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus entwickelt. Die Konzeption orientiert sich am Beispiel der Bibliothek. Nähere Informationen dazu gibt es unter: [https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/DBV/themen/lsb-konzeption\\_final.pdf](https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/themen/lsb-konzeption_final.pdf)

### Mission Statement der ENABLE!-Community

**Bielefeld.** Die Entwicklung einer inklusiven und von allen Beteiligten getragenen Open-Access-Kultur in den Geistes- und Sozialwissenschaften ist das Ziel des Community-Projektes »ENABLE! Bibliotheken, Verlage und Autor\*innen für Open Access in den Social Sciences und Humanities«. Dafür sollen alle Akteure des wissenschaftlichen Publizierens zusammenkommen: Wissenschaftler, ihre Hochschulen, Bibliotheken, Fachverbände, Fachrepositorien, Verlage sowie Buchhandel und Dienstleister. ENABLE! will lokale Ansätze, Methoden und Initiativen bündeln und in ein sogenanntes Co-Publishing-Modell überführen, bei dem alle Akteure auf Augenhöhe zusammenarbeiten und gemeinsam Open-Access-Publikationsprojekte umsetzen. In einem gemeinsamen Mission Statement hat die ENABLE!-Community nun ihre Aufgaben und Zielsetzung festgehalten und veröffentlicht: <https://enable-oa.org/mission-statement>

## Corona-News

### Bundesweite Vernetzungsaktion

Die Stadtbibliothek München und der dbv hatten im April zu einer bundesweiten Vernetzungsaktion aufgerufen – das Ziel: der Austausch von Bibliotheken über Chancen und Herausforderungen in Zeiten von Corona. Viele Bibliotheken in ganz Deutschland haben nun ihre Gedanken, Ideen und Formate auf dem Blog der Stadtbibliothek München veröffentlicht. Die Blogbeiträge gibt es hier: <https://blog.muenchner-stadtbibliothek.de/>

### Strategien für die Zeit danach

Der europäische Bibliotheksverband EBLIDA erarbeitet aktuell mittels Umfrageergebnissen aus 17 Mitgliedsländern eine Agenda dazu, wie Bibliotheken sich auf eine Zeit nach der Pandemie vorbereiten können. Finanzielle Auswirkungen, Business-as-usual-Modus, Einsatz technischer Möglichkeiten, usw. werden thematisiert, um Bibliotheken auf die Zeit danach vorzubereiten. Weitere Informationen unter: [www.eblida.org/Documents/EBLIDA-Preparing-a-European-library-agenda-for-the-post-Covid-19-age.pdf](http://www.eblida.org/Documents/EBLIDA-Preparing-a-European-library-agenda-for-the-post-Covid-19-age.pdf)

### Tagung: Diversitätsorientierte Personalgewinnung

**Bremen.** Wie kann es gelingen, dass sich die Diversität der Stadtgesellschaften auch unter den Mitarbeitenden von Bibliotheken stärker widerspiegelt? Und wie können neu gewonnene, diverse Mitarbeitende nicht nur gehalten, sondern auch entsprechend ihrer Stärken so eingesetzt werden, dass die Bibliothek einen Mehrwert daraus zieht? Am 24. und 25. September 2020 findet dazu in der Stadtbibliothek Bremen ein Fachtag statt. Er kombiniert Fachvorträge, Workshops und Best Practice-Beispiele rund um diversitätsorientierte

### Zehn Fragen und Antworten

Die Corona-Pandemie bringt eine historische Zäsur mit sich. Der IFLA-Library-Policy-and-Advocacy-Blog listet zehn Fragen auf, mit denen Bibliotheken sich jetzt auseinandersetzen, darunter: Ist die Finanzierung der Bibliotheken gesichert? Können Bibliotheken die Auswirkungen auf den Bildungsbereich abfedern? Welche Schwächen zeigt unsere digitale Infrastruktur? Ändert sich der Wert von Kultur? Können aus der Pandemie Lehren für mehr Nachhaltigkeit gezogen werden? Alle Fragen und Antworten unter: <https://blogs.ifla.org/lpa/2020/04/06/now-and-next-what-a-post-covid-world-may-bring-for-libraries/>

### Europäische Reaktionen

20 Länder in Europa haben sich an einem Bericht über die Reaktionen auf die Corona-Situation beteiligt, der von der Vereinigung der National Authorities on Public Libraries in Europe (NAPLE) veröffentlicht wurde. Auswirkungen auf die Mitarbeitenden werden ebenso aufgeführt wie die Maßnahmen der Bibliotheken und die Vorbereitungen zur Wiederöffnung. Weitere Infos unter: [www.culturaydeporte.gob.es/cultura/areas/bibliotecas/mc/napleweb/presentation.html](http://www.culturaydeporte.gob.es/cultura/areas/bibliotecas/mc/napleweb/presentation.html)

Personalgewinnung und -entwicklung in Bibliotheken. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Alois Klotzbücher feierte 90. Geburtstag

**Dortmund.** Alois Klotzbücher hat am 6. Juni seinen 90. Geburtstag gefeiert. Der überregional bekannte Bibliothekar ist auch langjähriger BuB-Autor. In seiner aktiven Zeit hat er mehr als 25 Fachbeiträge veröffentlicht. Nach seiner Buchhandelszeit konnte der geborene Tübinger über das Begabten-Abitur ein Studium der Geschichte, Soziologie

und Germanistik mit der Promotion abschließen. Danach arbeitete er in der Unibibliothek Tübingen, in der Stadtbibliothek Essen und schließlich in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund. In seiner Zeit wuchs dort der Bestand von 200 000 auf 520 000 Bände. Besonders engagiert war Klotzbücher in der Erschließungsarbeit nicht zuletzt von umfangreichen Nachlässen und Handschriften. Der Jubilar lebt in Dortmund.

### Barbara Schleihagen im NAPLE-Vorstand

**Dublin (Irland).** Auf ihrer Jahresversammlung Ende Mai haben die 23 Mitgliedsländer des Forum National Authorities on Public Libraries in Europe (NAPLE) eine neue Satzung verabschiedet und einen neuen Vorstand für den Zeitraum 2020 bis 2023 gewählt. Mitglied des Vorstands ist nun auch

die Geschäftsführerin des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv), Barbara Schleihagen. Das NAPLE-Forum ist ein internationaler nicht-staatlicher Verband, der die Interessen der nationalen Behörden für Öffentliche Bibliotheken in Europa verfolgt.

### Thüringer Bibliothekstag in Eisenach

**Eisenach.** Der 26. Thüringer Bibliothekstag und die Verleihung des Bibliothekspreises werden am 21. Oktober 2020 in der Dualen Hochschule Gera-Eisenach in Eisenach stattfinden.

### Klaus-Peter Böttger im Ruhestand

**Essen.** Der Leiter der Stadtbibliothek Essen, Klaus-Peter Böttger, ist Ende Mai in Ruhestand gegangen. Böttger leitete die

### Korrektur

Im Beitrag »Kreativ und immer online« in der BuB-Maiausgabe hat sich auf Seite 237 ein Fehler eingeschlichen. Die Webseite, auf der die Bundesregierung über das Auffinden von verlässlichen Informationen zur Corona-Situation informiert, ist unter der Adresse [www.infektionsschutz.de/coronavirus/verlaessliche-informationen-erkennen.html](http://www.infektionsschutz.de/coronavirus/verlaessliche-informationen-erkennen.html) zu finden.

dortige Stadtbibliothek seit 2009, davor war er knapp 20 Jahre Direktor der Stadtbücherei Mülheim. Nebenberuflich war Böttger als Lehrer am Robert-Schmidt-Berufskolleg und am Rheinisch-Westfälischen Berufskolleg für Hörgeschädigte im Unterrichtsfach Bibliothekswesen tätig. Jahrelang trug er Verantwortung in zahlreichen nationalen und internationalen Bibliotheksgremien, darunter als Vorsitzender des Berufsverbands Information Bibliothek (BIB), Präsident des europäischen Bibliotheksverbands EB-LIDA und als Mitglied im IFLA-Komitee für Öffentliche Bibliotheken. Durchhaltevermögen bewies Böttger indes nicht nur in zahllosen Gremiensitzungen, sondern auch auf der Laufstrecke: Er absolvierte mehr als 50 Marathons. Seine Nachfolgerin als Leiterin der Stadtbibliothek Essen ist Anja Flicker. Sie trat ihr Amt am 1. Juni an und war zuvor Leiterin der Stadtbibliothek Würzburg.

### Forschung, Pilotentwicklung und Ausbau der IT-Infrastruktur

**Kiel/Hamburg.** Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft erhält Drittmittel für ein neues Modellprojekt für digitale Literaturversorgung und Open Access in den Wirtschaftswissenschaften. Forschungsbasiert werden einheitliche Standards und Beteiligungsmodelle für die Open Access-Transformation entwickelt. Die auf vier Jahre befristete Finanzierung wurde im Rahmen der Evaluierung der ZBW durch die Leibniz-Gemeinschaft unterstützt. Das Modellprojekt,

### IAML-Ländergruppe Deutschland im Beethovenjahr zu Gast in Bonn

**Vom 15. bis 18. September findet voraussichtlich die Jahrestagung der Ländergruppe Deutschland der IAML (International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres) im Kammermusiksaal des Beethoven-Hauses in Bonn statt. Gastgebende Institution ist die Bibliothek des Beethoven-Hauses. Weitere beteiligte Institutionen sind die Universitäts- und Landesbibliothek und die Städtische Musikbibliothek im Schumannhaus.**

Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus Öffentlichen Musikbibliotheken, Musikhochschulbibliotheken, Rundfunk- und Orchesterbibliotheken und Musikabteilungen Wissenschaftlicher Bibliotheken sind eingeladen zum Austausch über neue fachliche Standards, neu erforschte Musikquellen und aktuelle Entwicklungen des Musikmedien- und Musikinformationsmanagements, zur Fortbildung in Projektmanagement und Katalogisierung

und zur Diskussion über neue Herausforderungen in musikbibliothekarischen Arbeitsfeldern.

Die Tagungsteilnehmer/-innen erwartet ein fachspezifisches Rahmenprogramm mit Führungen durch die Spezialbibliothek in Beethovens Geburtshaus und das neu eröffnete Museum des Beethoven-Hauses, durch das Schumannhaus, die Musikbestände der Universitäts- und Landesbibliothek sowie durch die Werkstatt der Orgelbaufirma Klais. Mit dem Besuch der Musikausstellungen im Haus der Geschichte und im Kunstmuseum, der Konzerte des Beethovenfestes und der Begehung der Beethovenstätten können die Tagungsgäste außerdem einige der Veranstaltungen zu Beethovens 250. Geburtstag erleben.

Der aktuelle Stand, das Tagungsprogramm sowie die bis zum 1. September mögliche Online-Anmeldung sind auf der Website der IAML Deutschland abrufbar: <http://www.aibm.info/tagungen/2020-bonn/>

das bis 2023 läuft, setzt auf die drei Säulen Forschung, Pilotentwicklung und Ausbau der IT-Infrastruktur.

### ZB MED übernimmt Übersetzung der Medical Subject Headings

**Köln.** ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften übernimmt die deutsche Übersetzung der Medical Subject Headings (MeSH). Bisher übersetzte das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) den medizinischen Thesaurus, den im englischen Original die US-amerikanische National Library of Medicine (NLM) herausgibt. MeSH ist ein international bekannter und weltweit verbreiteter medizinischer Thesaurus, der jährlich aktualisiert wird. Er ist hierarchisch aufgebaut und stellt vielfältige Verbindungen zwischen Fachbegriffen mit unterschiedlichen Merkmalen her. Die Anwendung reicht von der Sacherschließung von Buch- und Medienbeständen über das Indexieren von Datenbanken bis zum Erstellen von Suchprofilen in Medizin und Biowissenschaften.

### IJB erhält Nachlass von Mirjam Pressler

**München.** Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek (IJB) erhält den literarischen Nachlass von Mirjam Pressler (1940 – 2019). Aufgrund zahlreicher inhaltlicher und persönlicher Verbindungen hat Pressler vor ihrem Tod vertraglich verfügt, dass ihr literarischer Nachlass der Stiftung Internationale Jugendbibliothek überlassen wird. Zum diesem Nachlass gehören unter anderem Werkmanuskripte und -typskripte, Korrespondenzen und Lebensdokumente. Diese sind der Internationalen Jugendbibliothek übergeben worden, um dort aufbewahrt, erschlossen und der Forschung zur Verfügung gestellt zu werden.

### Fahrbüchereien als Treffpunkte

**Rendsburg.** Der Büchereiverein Schleswig-Holstein wird für die 13 Fahrbüchereien im Land mit breiter

## #vSoku20 – Der BIB-Sommerkurs wird virtuell

Miteinander reden: Demokratiekompetenz in Bibliotheken

**Der diesjährige BIB-Sommerkurs zum Thema »Historische Schätze und wie sie zu erhalten sind. Schriftliches Kulturgut und Bestandserhaltung in Bibliotheken« kann aufgrund der Pandemie und den dadurch geltenden Bestimmungen nicht stattfinden. Ein solches Thema kann am besten in einem Vorortseminar umgesetzt werden; es wird daher auf das kommende Jahr verschoben.**

Nichtsdestotrotz liegt dem Berufsverband Information Bibliothek (BIB) die persönliche Weiterbildung der Kolleginnen und Kollegen am Herzen. Daher wird der Sommerkurs online mit einem neuen Thema geplant:

»Miteinander reden: Demokratieprojekte mit Bibliotheken umsetzen!« ist der Titel, dreitägig findet der Kurs voraussichtlich Anfang September statt. Ziel ist es, in Bibliotheken Beschäftigte und deren Bündnispartner/-innen zu befähigen, Projekte rund um Demokratie und Meinungsfreiheit in der jeweiligen Kommune umzusetzen. Dabei stehen konkret demokratiebezogene Handlungskompetenz, partizipative Veranstaltungsformate, Planung und Umsetzung von Bürgerprojekten mit regionalen Partnern im Fokus.

Eine virtuelle Lernplattform bildet die Basis des Sommerkurses: Dort werden die wichtigsten Dokumente online gestellt, werden Aufgaben kommuniziert, können die Teilnehmenden über ein Forum miteinander in Kontakt treten, zudem sollen in praktischen Übungen allein und gemeinsam verschiedene Aufgaben bearbeitet werden, entsprechende Ergebnisse werden in der Großgruppe wieder zusammengetragen.

Damit wird der #vSoku20 zu mehr als einem klassischen Webinar, in dem die Teilnehmenden lediglich zuhören.

Der BIB arbeitet mit Hochdruck an der Planung und gibt bald weitere Informationen auf [www.bib-info.de/fortbildung/bib-sommerkurse/bib-sommerkurs-2020/](http://www.bib-info.de/fortbildung/bib-sommerkurse/bib-sommerkurs-2020/) bekannt.

Bereits jetzt können Sie sich einen Platz im Sommerkurs sichern – einfach per E-Mail an: [miteinander-reden@bib-info.de](mailto:miteinander-reden@bib-info.de)

*red*

Bürgerbeteiligung ein innovatives Zukunftskonzept entwickeln. Das Vorhaben wird von der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen ihres Programms »hochdrei – Stadtbibliotheken verändern« über einen Zeitraum von rund zwei Jahren mit 200 000 Euro gefördert. Das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich mit zusätzlichen 20 000 Euro. Die Digitalisierung stellt auch die Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein vor neue Herausforderungen. Als starke Kultur- und

Bildungsinstitutionen im ländlichen Raum erweitern sie nicht nur ihr mobiles Medien- und Serviceangebot, sondern erfinden sich als präzente Treffpunkte in Dörfern und Gemeinden neu. Dabei soll das Konzept des sogenannten »Dritten Ortes«, der mit einer hohen Aufenthaltsqualität ein Lern- und Begegnungsort für alle Bürgerinnen und Bürger bislang nur an festen Standpunkten umgesetzt wurde, auf die Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein übertragen werden.